

- Allgemeine Zeitung
 Mainzer Rhein Zeitung
 Mainzer Wochenblatt
 Monatsmagazin
-

Kurze Wege – schnelle Lösungen

Jugendberufsagentur Mainz unter dem Dach der Agentur für Arbeit eröffnet

Mainz (red) - Unter dem Dach der Agentur für Arbeit Mainz wurde jetzt die neue Jugendberufsagentur Mainz, ein Kooperationsprojekt von Arbeitsagentur Mainz, Stadtverwaltung Mainz und dem Mainzer Job-Center, offiziell eröffnet. Aufgabe der Jugendberufsagentur Mainz ist es, die verschiedenen Beratungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahre zu bündeln.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei Kooperationspartner werden künftig in der Jugendberufsagentur unter einem Dach arbeiten und damit Synergien nutzen und die Vernetzung der einzelnen Angebote verbessern. Die Jugendberufsagentur befindet sich ebenso wie das Berufsinformationszentrum im Erdgeschoss des Gebäudes der Arbeitsagentur in der Unteren Zahlbacher Str. 27. Mit vernetzten Beratungs- und Vermittlungsangeboten flankiert durch eine sozialpädagogi-

sche Unterstützungsstruktur der beiden Träger der Jugendberufshilfen Förderband und SPAZ (Mainzer Gesellschaft für berufsbezogene Bildung und Beschäftigung GmbH) wollen die Verantwortlichen die berufliche, soziale und gesellschaftliche Integration aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Mainz gewährleisten. „Jugendliche haben künftig in allen Fragen rund um Ausbildung und Beruf nur noch eine Anlaufadresse statt vieler Wege“, erläuterte Peter Weißler, Vorsitzender Geschäftsführer der Arbeitsagentur anlässlich der Eröffnung. „Damit soll nicht zuletzt gewährleistet werden, dass kein Jugendlicher auf den verschiedenen Wegen zwischen den Institutionen verloren geht.“

Oberbürgermeister Jens Beutel verspricht sich von der Arbeit der neuen Jugendberufsagentur mittelfristig eine Verringerung der Zahl von Jugendlichen, die die Schule

ohne Schulabschluss verlassen, und dadurch auch eine Verringerung der jungen Erwachsenen, die auf die finanzielle Hilfe des Job-Centers angewiesen sind. Ein Aufgabenschwerpunkt der Jugendberufsagentur ist deshalb die Prävention von Schul- und Ausbildungsabbrüchen. „Im Einzelfall wird es auch eine enge Kooperation mit weiteren Partnern wie Schuldner- oder Drogenberatungsstellen geben“, so Beutel. „Die Mitarbeiter der Jugendberufsagentur wirken für die Jugendlichen nicht nur als Berater und Vermittler, sondern auch als Coach und Netzwerker.“

„Kurze Wege – schnelle Lösungen“, so brachte Martin Kehrein, Leiter des Mainzer Job-Centers die Vorteile der Jugendberufsagentur auf den Punkt, deren Zielgruppe mit allen Mainzer Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren rein rechnerisch eine Größenordnung von rund 30.000 Personen aufweise.